

# GEMEINDEVERSAMMLUNG LA PUNT CHAMUES-CH

## 1. Versammlung

vom Freitag, 20. April 2018, 20.15 - 21.25 Uhr  
im Gemeindehaus La Punt Chamues-ch

---

**Anwesend sind:** 23 Stimmberechtigte (gemäss Präsenzliste)  
1 nicht stimmberechtigte Person

**Entschuldigt haben sich:** 20 Stimmberechtigte

Um 20.20 Uhr eröffnet der Gemeindepräsident die Versammlung und gibt folgende Traktandenliste bekannt:

---

### Traktanden

1. Protokoll vom 18. Dezember 2017
2. Schulhaussanierung, 2. Etappe, Kredit von Fr. 900'000.--
3. Öffentlichkeitsprinzip
4. Änderung von Art. 3 des GPK-Reglements
5. Ersatzwahl in die GPK
6. Varia

Nachdem als Stimmenzähler einstimmig eine anwesende stimmberechtigte Person gewählt worden ist, wird die Traktandenliste ohne Einwand genehmigt.

### 1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 4. Gemeindeversammlung vom Montag, 18. Dezember 2017 wird ohne Einwand genehmigt. Dies nachdem der Herr Vorsitzende die anlässlich der letzten Versammlung getroffenen Entscheide in Kurzform nochmals aufgezeigt hat

### **2      35.4      Schulhaus                  Schulhaussanierung 2. Etappe, Kredit von Fr. 900'000.--**

Auftragsgemäss hat der Architekt eine Grobkostenschätzung zur 2. Etappe der Schulhaussanierung vorgenommen. Dabei wurde das bestehende Schulgebäude in eine Gebäudehüllensanierung miteinbezogen. Diese entscheidet dann auch über das zeitliche Vorgehen der Überdeckung des Westeingangs. Im Weiteren sollten die Fenster, die Linoleumböden, die Plattenschilder, die Rollos und ein Teil der Beleuchtung ersetzt werden. Ein Dauerthema sind auch die Duschbatterien und die Abläufe in den

Garderoben. Ebenfalls sind asphaltierte Parkplätze, neue Gehwegplatten und eine Entwässerung vorgesehen.

Der approximative Kostenvoranschlag setzt sich wie folgt zusammen:

• Neue Fassadendämmung (ohne Dach)	Fr. 233'800.--
• Neue Aussenverdunkelung	Fr. 33'000.--
• Neue Fenster, gesamtes Schulgebäude	Fr. 157'500.--
• Neues Vordach Eingang West	Fr. 120'000.--
• Anpassungen Sanitäre Installationen	Fr. 22'000.--
• Gipsarbeiten	Fr. 15'000.--
• Neue LED Leuchten	Fr. 33'000.--
• Ersatz Linoleum Schulzimmer	Fr. 13'500.--
• Ersatz Plattenschilde Waschtische Schulzimmer	Fr. 23'100.--
• Innere Malerarbeiten	Fr. 11'000.--
• Baureinigung	Fr. 12'000.--
• Asphalt- und Umgebungsarbeiten	Fr. 76'000.--
• Architektur und Bauleitung	Fr. 140'000.--
• Diverses	Fr. 18'000.--
• Fördergelder	- Fr. 38'100.--
• Reserve Unvorhergesehenes	<u>Fr. 30'000.--</u>
Gesamttotal	<u>Fr. 899'800.--</u>

Im Interesse der Schule, des Schulbetriebs und einer sinnvollen energetischen Sanierung unterbreitet der Vorstand den Gesamtkredit in der Höhe von Fr. 900'000.-- der Gemeindeversammlung zur Annahme. Die Ausführung der Asphalt- und Umgebungsarbeiten soll im laufenden Jahr ausgeführt werden, die restlichen Sanierungsarbeiten dann im Jahr 2019.

Nach detaillierten Ausführungen seitens des Herrn Vorsitzenden und noch eine Frage zur Entwicklung der Schülerzahlen erfolgt eine offene Abstimmung. Einstimmig wird dem Kreditbegehren von Fr. 900'000.-- zugestimmt.

### **3      34.1      Gesetze                          Öffentlichkeitsprinzip**

Im Kanton Graubünden gilt ab dem 1. November 2016 das Prinzip der Öffentlichkeit der kantonalen Verwaltung. Dadurch werden die Geheimhaltung zur Ausnahme und das Einsichtsrecht zur Regel. Die Tätigkeit der Behörden soll öffentlich, transparent und nachvollziehbar sein.

Der Geltungsbereich des Gesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip (KGÖ) ist auf die kantonale Ebene beschränkt. Das Öffentlichkeitsprinzip gilt grundsätzlich für die Behörden, Verwaltungen und Kommissionen des Kantons.

Das Öffentlichkeitsprinzip gewährt jeder Person, unabhängig von Alter, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz, ein Recht auf Zugang zu amtlichen Dokumenten. Der Zugang kann nur verweigert werden, wenn dies gesetzlich vorgesehen ist oder überwiegende öffentliche oder private Interessen die Geheimhaltung erfordern. Wird ein Zugangsgesuch abgelehnt, steht der Rechtsweg offen.

Im Interesse der Transparenz beantragt der Vorstand, das Öffentlichkeitsprinzip auch auf Gemeindeebene einzuführen. Dabei soll das Öffentlichkeitsprinzip gemäss kantonalem Öffentlichkeitsgesetz (KGÖ) gelten. Amtliche Dokumente dürfen erst zugänglich

gemacht werden, wenn der politische oder administrative Entscheidung, für den sie Grundlage bilden, getroffen ist.

Bei einer kommenden Revision der Gemeindeverfassung soll das Öffentlichkeitsprinzip dann mit einem entsprechenden Artikel auch dort fixiert werden.

Aufgrund einer offenen Abstimmung und ohne Diskussion wird entschieden, das Öffentlichkeitsprinzip einzuführen.

#### **4      21.6      Geschäftsprüfungskommission Änderung von Art. 3 des GPK-Reglements**

In eigener Sache hat die GPK festgestellt, dass das gültige Reglement nicht ideal für eine effiziente Arbeit der GPK ist. In Artikel 3 des Reglements der Geschäftsprüfungskommission vom 25. November 1994 wird nämlich festgelegt, dass die GPK nur beschlussfähig ist, wenn sie vollzählig ist.

Es ist fraglos verständlich und sinnvoll, dass bei einer kleinen Kommission mit nur drei Mitgliedern im Regelfall alle Mitglieder aktiv mitarbeiten und an allen Sitzungen teilnehmen sollten. Deshalb müsste die Teilnahme aller drei Mitglieder an allen Sitzungen der Regelfall sein. Allerdings sollte dennoch eine Möglichkeit geschaffen werden, um zum Beispiel beim Fehlen eines Mitgliedes aus triftigen Gründen, trotzdem Beschlussfähigkeit zu haben und damit die Arbeit der GPK nicht zu komplizieren.

Aus diesem Grund beantragt der Vorstand, folgende Änderung von Artikel 3 des Reglements für die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde La Punt Chamuesch vorzunehmen:

Bisherige Formulierung: Die GPK ist beschlussfähig, wenn sie vollzählig ist.

Neue Formulierung: **Die GPK ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend sind.**

Nach einer kurzen Diskussion wird dem Antrag bei einer offenen Abstimmung einstimmig entsprochen.

#### **5      21.6      Geschäftsprüfungskommission Ersatzwahl in die GPK**

Aus gesundheitlichen Gründen hat sich ein GPK Mitglied entschieden, sein Amt als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission per 31. Dezember 2017 niederzulegen.

Gestützt auf Art. 9 und 11 der Gemeindeverfassung wurde vom 29. November 2017 bis zum 22. Dezember 2017 auf der Gemeindekanzlei eine Liste aufgelegt, in welche sich Kandidatinnen und Kandidaten persönlich für dieses Amt eintragen konnten.

Von dieser Möglichkeit hat

- Ein Einwohner, Jahrgang 1974

Gebrauch gemacht und gilt somit als offizieller Kandidat.

Weitere Wahlvorschläge können auch noch anlässlich der Gemeindeversammlung eingebracht werden.

Das ehemalige Mitglied war während den Jahren 2013 bis 2017 Mitglied der GPK. Die Demission wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen verbunden mit guten Genesungswünschen.

Weil seitens der Versammlungsteilnehmer keine weiteren Wahlvorschläge gemacht werden, erfolgt die Ersatzwahl schriftlich.

Bei 23 anwesenden Stimmberechtigten wird der Kandidat mit 23 Stimmen sehr ehrenvoll als Mitglied der GPK gewählt.

## 6 50. Varia

Der Gemeindepräsident informiert die Anwesenden wie folgt:

- Umfahrung La Punt
  - Das Projekt musste infolge diverser Einsprachen gründlich überarbeitet werden.
  - Speziell wegen einer Einsprache der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission im Zusammenhang mit einem Inventar historischer Verkehrswege, musste der vorgesehene Kreisel Richtung Madulain verschoben werden, was für La Punt nachteilig ist.
  - Für alle Fahrten vom und ins Oberengadin, muss ein Umweg über den Kreisel Madulain gefahren werden.
  - Nachteilig ist auch, dass La Punt vom Passantenverkehr mehr abgekoppelt wird, was für die Gastronomie und das Gewerbe allgemein nachteilig ist.
  - Im Herbst erfolgt eine Neuauflage des Projektes mit erneuter Einsprachemöglichkeit.
  - Ein Baubeginn ist immer noch im Jahre 2020 möglich.
  - Die Baukosten betragen ca. 80 Mio.
  - Die Bauzeit im Tunnelvortrieb dauert ca. 6-8 Jahre.
- Neuverpachtung Albula Hospiz
  - Aus gesundheitlichen Gründen wurde der bisherige Mietvertrag mit den Pächtern gekündigt. In der Zwischenzeit ist der Pächter ja leider verstorben, was wir ausserordentlich bedauern.
  - Die Neuverpachtung per 1. Mai 2018 wurde öffentlich ausgeschrieben.
  - Aus 10 Bewerbungen entschied sich der Gemeindevorstand für eine Firma.
  - Die Firma hat gut ausgebildetes Personal, Erfahrung im Gastgewerbe, ein klares Konzept. Zudem ergänzen sich die saisonalen Tätigkeiten mit dem Catering beim Winterfahrtraining in Samedan und der Führung des Berggasthauses Albula Hospiz ideal.
- Baustand Alp Alesch
  - Ein grosser Teil der Arbeiten konnten bereits im Jahre 2017 ausgeführt werden.
  - Die Stromzuleitung in einem Graben vom Dorf zur Alp Alesch hoch ist zur Hauptsache abgeschlossen.
  - Gemäss Terminplan sollte das Wohngebäude der Alp, die Zufahrtsstrasse, die Jauchegrube und die Kleinkläranlage bis zum Beginn des Alpbetriebes Mitte Juni bereitstehen.
  - Zurzeit herrscht grosse Lawinengefahr, weshalb nur beschränkt weitergebaut werden kann.
  - Die Käserei wird erst im Jahre 2019 betriebsbereit sein.
- Renaturierung Chamuera/Inn
  - Die beabsichtigte Verlegung des Inns und der Kantonstrasse auf die orographisch linke Talseite im Gebiet Arvins bedarf grosser zusätzlicher Abklärungen.

- Im Detail werden auch Ersatzmassnahmen mit Ersatzflächen für die Landwirtschaft geprüft.
- Eine Projektdokumentation sollte im Sommer zur Vernehmlassung an Bund, Kanton und Gemeinde bereitstehen.
- Im Herbst ist ein Augenschein durch das BAFU im Gelände vorgesehen.
- Anfangs Sommer ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant.
- Waldweg Via Chamuera, 2. Etappe
  - Im Jahre 2017 wurde eine erste Sanierungsetappe der Chamuerastrasse unter dem Titel «Sammelprojekt Instandstellung der forstlichen Erschliessung» bis zum Stevel ausgeführt.
  - Die Arbeiten wurden sehr schonend und zweckmässig ausgeführt. An einigen Stellen muss die Entwässerung noch ergänzt werden.
  - In den nächsten zwei Jahren soll der Weg noch von Acla Veglia bis Serlas saniert werden.
  - Der Kanton beteiligt sich mit voraussichtlich 65% an den Kosten von ca. Fr. 280'000.--.
  - Die Restkosten werden zu je einem Drittel von der Gemeinde Zuoz, einer Familie und der Gemeinde La Punt Chamues-ch übernommen.
  - Die Arbeiten werden unter Aufsicht des Forstamtes durch eine Firma ausgeführt.
- Überbauung Truochs/La Resgia
  - Dem Baukredit von Fr. 10'950'000.-- wurde anlässlich der letzten Gemeindeversammlung bekanntlich zugestimmt.
  - Im Moment läuft die Ausschreibung für die Detailplanung Architektur, Ausschreibung und Bauleitung.
- Diverses
  - Die Telefonkabine beim Gemeindehaus wird im Verlauf des Sommers 2018 aufgehoben.
  - Letzte Woche erfolgte der Spatenstich für die 2. Etappe zur Erdverlegung der 16kV-Leitung zwischen Zernez und Bever und der Verlegung eines Glasfaserkabels im Zusammenhang mit der Erschliessung mit Breitbandinternet durch die mia Engiadina. Es werden ca. 500 Holz- und Betonmasten rückgebaut.
  - Die Gründeponie ist ab sofort jeweils am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 13.00 – 19.00 wieder offen.
- Nächste Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet ca. Ende Juni 2018 mit folgenden Traktanden statt:

  - Jahresrechnung 2017
  - Leistungsvereinbarung Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin
  - Statutenrevision der Schule Plaiv
- Ein anwesender Stimmberechtigter unterbreitet folgende Motion:

Seit jeher klagen Langläufer und Touristiker über die Loipenführung oder eben die nicht vorhandene Loipenführung durch La Punt.

Verschiedene Projekte wie zum Beispiel eine zusätzliche Brücke über den Chamuerabach mit Loipenführung nahe dem Schulhaus vorbei wurden im Keim erstickt. Hauptgründe dafür waren vor allem der geschützte Wald am Chamuerabach und die Emissionen oder der Störfaktor für die Schule.

Freitag, 20. April 2018

Wichtig bei einer möglichen neuen Loipenführung wären also der Verbleib der Loipe nahe an den bestehenden Gastro-Betrieben und der Servicehütte von Colani-Sport. Wichtig ist ebenfalls den geschützten Wald am Chamuerabach, respektive das revitalisierte Gebiet nicht zu durchschneiden.

Wichtig ist auch die Loipe so zu führen, dass diese künftig möglichst wenige Strassen zu queren hat, und natürlich den Schulbetrieb nicht übermässig stört.

Durch die mögliche, anstehende Revitalisierung und den Rückbau des bestehenden Bachbettes der Chamuera entsteht Platz. Durch eine frühzeitige Planung und Integration der Loipe in das bestehende Revitalisierungsprojekt könnte diese also dort wo heute der Bach fliesst bis zum Quartier Truochs/La Resgia geführt werden.

Das Quartier Truochs/La Resgia hat künftig keine durchgehende Strasse mehr. Es wäre also möglich, die Loipe unterhalb des Chesin Zuppo und oberhalb der Remise Niggli bis an die Kantonsstrasse zu führen, dort wo auf der anderen Strassenseite bereits heute eine Loipe besteht. Der Anschluss wäre also bereits vorhanden.

Weil die Motion mit grossem Mehr für erheblich erklärt wird, hat der Gemeindevorstand darüber an einer nächsten Gemeindeversammlung Bericht und Antrag zu unterbreiten.

- Eine stimmberechtigte Anwesende ist der Ansicht, dass der Skiliftbetrieb jeweils bis Ostern erfolgen sollte. Dies allenfalls auch verbunden mit Gratissskifahren für Kinder. Die Gemeinde und La Punt Ferien sind bereits bemüht, mit der Skilift Müsella AG und mit der Skischule Zuoz/La Punt entsprechende Lösungen zu suchen.
- Ein anwesender Stimmberechtigter weist darauf hin, dass bei den Wohnhäusern Chesa Tamarisca und Chesa Arsüras in Alvra viele Familien mit Kinder wohnen. Er ersucht die Gebäudeeigentümer abzuklären, ob im Bereich der Chesa Tamarisca/Chesa Arsüras ein Spielplatz erstellt werden könnte.  
Die politische Gemeinde und die Bürgergemeinde werden das Anliegen prüfen.

**GEMEINDEVORSTAND  
LA PUNT CHAMUES-CH**

Der Präsident:

Der Aktuar:

Jakob Stieger

Urs Niederegger